



Pressemitteilung

Schwerpunkt Bauchspeicheldrüse: Aufwändige Endoskopie statt Operation am St. Bernhard-Hospital

St. Bernhard-Hospital
Datum: 26.01.2022

Kamp-Lintfort. Die Bauchspeicheldrüse – sie bildet seit Jahren in der Chirurgie des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort einen Schwerpunkt. Zahlreiche Operationen, sei es mit gut- oder bösartigen Erkrankungen dieser Drüse, werden hier erfolgreich durchgeführt.

Zusätzliche Beschwerden im Magen

„Weil die Bauchspeicheldrüse in nachbarschaftlicher Nähe zum Magen liegt, treten dort bei einem großen Teil der Patienten Probleme auf“, erklärt Dr. Theodor Heuer, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am St. Bernhard-Hospital. Die Klinik umfasst die Fachbereiche Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Endokrinologie, Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin.

„Es kommt zu einer Störung im Speisentransport aus dem Magen heraus in den Dünndarm“, erläutert er. Völlegefühl, Übelkeit, Erbrechen und Schmerzen können die Folgen sein. Aus diesem Grund können die Betroffenen nicht mehr ausreichend Nahrung zu sich nehmen.

Endoskopie statt Bypass

Bisher wurde im Rahmen der Behandlung ein Magenbypass operativ eingesetzt. Dabei wird der Magen an den Dünndarm angeschlossen. Auf diese Weise kann die aufgenommene Nahrung am Tumor-Hindernis vorbeigeführt werden.

„Jetzt können wir Patienten diese Operation ersparen, da wir durch ein spezielles endoskopisches Verfahren das gleiche Ziel erreichen: die Magenausgangsenge zu umgehen“, berichtet Theodor Heuer.

Ähnlich einer Magenspiegelung

„Wie bei einer Magenspiegelung wird ein flexibler Untersuchungsschlauch, auch Endoskop genannt, über den Mund eingeführt. Eine Dünndarmschlinge, die hinter dem Abflusshindernis liegt, wird durch einen Stent (Metallgeflecht) mit dem Magen verbunden“, erläutert der Chefarzt. Dadurch wird eine Kurzschlussverbindung hergestellt. So wird das Hindernis am Magenausgang umgangen und eine Nahrungsaufnahme ist wieder möglich.

„Wir freuen uns sehr, unseren Patienten diese Möglichkeit anzubieten. Welcher Patient dafür geeignet ist, entscheiden wir von Fall zu Fall individuell. Dabei sind wir immer in enger Absprache mit allen am Behandlungsprozess beteiligten Kollegen und - natürlich - dem Patienten selbst“, ist Theodor Heuer wichtig.

Foto: SBK/privat und SBK/BEA

Bildunterzeile: Chefarzt Dr. med. Theodor Heuer bei einem endoskopischen Eingriff



Pressemitteilung

Über das St. Bernhard-Hospital:

Das St. Bernhard-Hospital in Kamp-Lintfort ist eine Einrichtung der St. Franziskus Stiftung Münster. Als eine von drei Kliniken in der Region Rheinland gehört das St. Bernhard-Hospital somit zu einer der größten katholischen Krankenhausgruppen Nordwestdeutschlands.

Die Klinik verfügt über 356 Betten, zehn Fachkliniken und ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und proCum Cert (konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft). 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und behandeln jährlich rund 16.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten. Der Pflegedienst arbeitet im System der „Primären Pflege“, hier hat jeder Patient seine feste pflegerische Bezugsperson.

Zum Hospital gehören folgende Fachkliniken:

- **Klinik für Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Endokrinologie, Onkologie, Hämatologie, Nephrologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin** (Medizinische Klinik I) mit Zertifizierung als Darmkrebszentrum nach DIN EN ISO 9001:2015 und proCum Cert (mit patientenschonenden Untersuchungen und therapeutischen Eingriffen im Magen-Darm-Trakt) unter Leitung von Chefarzt Dr. Theodor Heuer
- **Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie und Angiologie** (Medizinische Klinik II) mit 24-Stunden-Bereitschaft zur Akutversorgung von Herzinfarktpatienten im Herzkatheterlabor (zertifiziert als Chest Pain Unit) unter Leitung von Chefarzt Dr. Klaus Kattenbeck
- **Klinik für Orthopädische Chirurgie** (Orthopädische Klinik I) (Versorgung mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken mit endocert-Zertifizierung, Wirbelsäulenchirurgie sowie Fußchirurgie) unter Leitung von Chefarzt Dr. Martin Grummel
- **Klinik für Konservative Orthopädie und Manuelle Medizin** (Orthopädische Klinik II), Versorgung von Wirbelsäulenerkrankungen und Schmerzerkrankungen des gesamten Bewegungsapparates unter Leitung von Chefarzt Dr. Florian Danckwerth
- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie** (Chirurgische Klinik I), mit spezieller Tumorchirurgie (Zertifizierung als Darmkrebszentrum nach DIN EN ISO 9001:2008 und proCum Cert), Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie, Hernienzentrum und Chirurgische Koloproktologie unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Gernot M. Kaiser
- **Klinik für Unfallchirurgie** (Chirurgische Klinik II), lokales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie unter Leitung von Dr. Gunnar Nolden
- **Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie/Phlebologie** unter Leitung von Chefarzt Dr. Klaus Bien
- **Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Akutschmerzdienst** unter Leitung von Chefarzt Dr. Gero Frings
- **Klinik für Radiologie** unter Leitung von Chefarzt Priv. Doz. Dr. Hilmar Kühl
- **Klinik für Dermatologie** (Belegabteilung)
- **Laboratoriumsmedizin** unter Leitung von Dr. Rosi Gjavotchanoff

In unserem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) „MediaVita Kamp-Lintfort GmbH“ bieten wir die Möglichkeit der ambulanten medizinischen Versorgung von Patienten durch angestellte Ärzte. Das Leistungsspektrum unseres MVZ umfasst die Bereiche der Diagnostischen Radiologie, Physikalischen und Rehabilitativen Medizin, Allgemeinmedizin sowie Chirurgie (Praxissitz in Issum und Kamp-Lintfort). Die Vorteile liegen in einer engen Zusammenarbeit mehrerer Fachrichtungen mit kurzen Wegen und in der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen, wie z. B. Geräte, Räume und Fachpersonal.

Das eigene Gesundheitszentrum gibt mit vielfältigen Kursen und Vorträgen Interessierten Anregungen aus den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung. Die Schule für Pflegeberufe an der Katholischen Bildungsakademie Niederrhein verfügt über 225 Ausbildungsplätze und bildet im Verbund mit drei weiteren niederrheinischen Krankenhäusern zukünftige Pflegefachkräfte aus.



Pressemitteilung

Kontakt:

Jörg Verfürth
St. Bernhard-Hospital
Gesundheitszentrum/Öffentlichkeitsarbeit
Bgm.-Schmelzing-Str. 90
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 0 28 42/70 81 32
Fax: 0 28 42/70 81 33
E-Mail: verfuert@st-bernhard-hospital.de
Internet: www.st-bernhard-hospital.de